

Protokollauszug

aus der

7. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam vom 28.01.2015

öffentlich

**Top 7.7 Repräsentative Bürgerbeteiligung zum Lustgarten
14/SVV/1165
abgelehnt**

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Jäkel eingebracht und anschließend die **Überweisung** in den Hauptausschuss **beantragt**.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 14/SVV/1147 wird

mit 25 Nein-Stimmen **abgelehnt**,

bei 21 Ja-Stimmen.

Die Debatte wird fortgesetzt.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Linke beantragt namens der Fraktion DIE aNDERE:

Im ersten Satz wird hinter „... repräsentative Bürgerbefragung“ eingeschoben: „entsprechend § 5 Hauptsatzung“.

Diese **Ergänzung wird** von der Fraktion DIE LINKE **übernommen**.

Nach 13 Redebeiträgen

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs beantragt den Schluss der Debatte.

Nachdem sich alle Fraktionen zum Beratungsgegenstand geäußert haben,

Abstimmung:

Der o. g. Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei 3 Gegenstimmen.

Anschließend wird die Vorlage mit der o. g. Ergänzung zur Abstimmung gestellt.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion DIE LINKE ist die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe der Redebeiträge ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, in das Beteiligungsverfahren im Rahmen der Planungswerkstatt zur Gestaltung des Lustgartens eine repräsentative Bürgerbefragung entsprechend § 5 Hauptsatzung zu integrieren.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im März 2015 über das Ergebnis des Auftrages zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.